



**Hauptabteilung Intendanz
Leitung**

Herrn
Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Jobst
Öko & Fair Umweltzentrum
Berengariastraße 5
82131 Gauting

Telefon 089 5900-10520
Fax 089 5900-10525
E-Mail stefan.wittich@br.de

Datum 28. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Jobst,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 20. Mai an BR-Intendant Ulrich Wilhelm, das ich gerne in seinem Auftrag beantworte, insbesondere da viele der von Ihnen angesprochenen Fragen in meinen Verantwortungsbereich fallen.

Zunächst einmal bedanke ich mich sehr herzlich für Ihr Interesse an den Programmen des Bayerischen Rundfunks. Es freut mich ganz besonders, dass Sie dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk eine so verantwortungsvolle Rolle für die Gesellschaft zuschreiben. Der Klimaschutz ist in der Tat eine der globalen Herausforderungen unserer Zeit, der wir uns seit vielen Jahren in allen Facetten unserer Programme widmen – erst in dieser Woche hatten wir dazu einen Thementag unter dem Motto „Klimaschutz: Was mache ich?“

Neben dem Informationsauftrag erfüllt der Bayerische Rundfunk auch seinen öffentlichen-rechtlichen Unterhaltungsauftrag. Mit den drei Angeboten BAYERN 1, BAYERN 3 und PULS dienen wir drei unterschiedlichen Zielgruppen, die sehr nahe an den Lebensrealitäten und Bedürfnissen der Menschen in Bayern ausgerichtet sind. Die von Ihnen erwähnten Events und Programmaktionen stellen dabei ein wichtiges Instrument der Hörerbindung und der Community-Bildung dar. Die Frage, wie die entsprechenden Aktionen und Events mit Blick auf den Umwelt- und den Klimaschutz gestaltet werden, beschäftigt uns schon seit einiger Zeit. Dabei haben wir im Eventbereich beispielsweise folgende Maßnahmen getroffen:

Im Marketing haben wir die Werbemittel größtenteils schon auf nachhaltige Produkte umgestellt. Werbe-Gummibärchen etc. kaufen wir nur noch in (merklich teureren) kompostierbaren Tütchen ein. Luftballons bestehen nur noch aus Naturkautschuk, die dazugehörigen Schnüre aus Baumwolle, die Verschlüsse aus Pappe (statt beides wie früher üblich aus Kunststoff). Wir haben begonnen, Eintrittsbänder aus Tyvek teilweise auf Leuchtarmbänder mit austauschbarem Akku umzustellen, die die Besucher unserer Veranstaltungen dann im Sinne der Nachhaltigkeit als Beleuchtung z.B. abends beim Joggen weiterverwenden können. Im Fokus steht auch die (Wieder-)Verwendung, beispielsweise durch sog.

Seite 2
Brief vom 28. Juni 2019

Upcycling Taschen, aus veraltetem Signalisationsmaterial gefertigte Taschen und Beutel. Beim diesjährigen PULS Open Air kooperierten wir in einem Pilotprojekt erstmalig mit Green Cycle: Green Cycle sammelt den kompletten Plastikabfall ein, recycelt diesen und stellt daraus bestenfalls fürs nächste PULS Open Air entsprechende Werbemittel oder Banner her. BAYERN 3 hat in diesem Frühjahr gemeinsam mit namhaften Fachmärkten in ganz Bayern Millionen spezieller Blütensamen verschenkt, die Insekten eine bessere Nahrungsgrundlage verschaffen sollen; eine ähnliche Aktion hat Bayern 2 durchgeführt.

Mir ist klar, dass die Vorstellungen, die Sie in Ihrem Schreiben benennen, viel weitreichender sind – bis hin zum Gedanken der Aufstellung einer Gemeinwohlbilanz. Hier kann ich Sie nur um Verständnis bitten, dass der BR bei Entscheidungen verschiedene Argumente berücksichtigen muss. Dazu gehört auch die Frage der finanziellen Möglichkeiten, die bekanntlich begrenzt sind – ich möchte dies an dieser Stelle nicht weiter ausführen, sicher kennen Sie die Debatten, die dazu in der Öffentlichkeit geführt werden.

Manches wird Schritt für Schritt gehen: So haben wir entschieden, für die BAYERN 1-Aktion „Bayerns beste Freundinnen“ im kommenden Jahr auf eine Flug- und Schiffsreise als Gewinn zu verzichten und werden stattdessen einen anderen Hauptgewinn ausloben. Aber auch bei Aktionen, die von Ihnen kritisiert werden, wie dem BAYERN 3-Partyschiff spielen Maßnahmen zum Umweltschutz in der Planung eine große Rolle – so fährt das Schiff auch aus Emissionsschutzgründen mit sehr langsamer Geschwindigkeit, meist sogar nur mit einem einzigen von drei Motoren.

Sehr geehrter Herr Jobst, auch wenn Sie sich in diesem Bereich noch mehr wünschen, kann ich Ihnen versichern, dass der Bayerische Rundfunk die Thematik Klima- und Umweltschutz sehr ernst nimmt. Dazu gehören neben den angesprochenen Themen auch Stichworte wie Green IT oder Green Production in Produktion und Technik – kurzum: Wir konnten schon einiges umsetzen und wissen zugleich, dass wir mit unseren Maßnahmen noch nicht am Ende sind – das wiederum dürfte ganz in Ihrem Sinne sein.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wittich